



Neuartiges Coronavirus SARS-CoV-2

Informationen über SARS-CoV-2

Seit Anfang Dezember 2019 sind ausgehend von Wuhan, der Hauptstadt der zentralchinesischen Provinz Hubei, vermehrt Fälle von Atemwegserkrankungen durch ein neuartiges Coronavirus (SARS-CoV-2) vorwiegend in China aufgetreten.

Die Krankheit wird von Mensch zu Mensch, primär über Sekrete der Atemwege, übertragen.

Nach einer Inkubationszeit von bis zu 14 Tagen können folgende Symptome auftreten:

Fieber, Husten, Atemnot

Nach Ihrer Einreise aus Gebieten, in denen COVID-19-Fälle vorkommen

Wenn Sie innerhalb von 14 Tagen nach Einreise Fieber, Husten oder Atemnot entwickeln

- vermeiden Sie unnötige Kontakte,
- bleiben Sie nach Möglichkeit zu Hause,
- halten Sie beim Husten und Niesen Abstand zu anderen und drehen Sie sich weg; halten Sie die Armbeuge vor Mund und Nase oder benutzen Sie ein Taschentuch, das sie sofort entsorgen (Husten- und Niesetiquette),
- waschen Sie sich regelmäßig die Hände gründlich mit Wasser und Seife, vermeiden Sie das Berühren von Augen, Nase und Mund (Händehygiene),
- suchen Sie nach telefonischer Anmeldung, unter Hinweis auf Ihre Reise, einen Arzt auf.

Wenn Sie aus einem vom RKI festgelegten Risikogebiet kommen (besonders hohe Anzahl von Fällen)

Wenn Sie sich innerhalb der letzten 14 Tage in einem Risikogebiet aufgehalten haben, unabhängig von Symptomen

- vermeiden Sie unnötige Kontakte,
- bleiben Sie nach Möglichkeit zu Hause.

Bei akuten respiratorischen Symptomen jeder Schwere mit oder ohne Fieber

- halten Sie sich an die oben genannten Verhaltenshinweise zur Händehygiene, Husten- und Niesetiquette,
- suchen Sie nach telefonischer Anmeldung, unter Hinweis auf Ihre Reise, einen Arzt auf.
- Ihr zuständiges Gesundheitsamt finden Sie hier: <https://tools.rki.de/plztool/>

Falls Sie weiterreisen

- Beachten Sie die Reisehinweise des Auswärtigen Amtes: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/reise-und-sicherheitshinweise>



Novel Coronavirus SARS-CoV-2

Information about SARS-CoV-2

Since early December 2019, there has been an increasing number of cases of respiratory disease caused by a novel coronavirus (SARS-CoV-2) emerged from Wuhan, the capital of central China's Hubei province. Most of the cases appeared within China.

The disease is transmitted from person to person, primarily via respiratory secretions.

The following symptoms may occur after an incubation period of up to 14 days:

Fever, cough, difficulty in breathing

After your entry from an area with COVID-19 cases

If you develop fever, cough or difficulty in breathing within 14 days after entry from an affected area

- Please avoid unnecessary contacts,
- Stay home as far as possible,
- keep your distance from others when coughing and sneezing and turn around; cover your mouth and nose with flexed elbow or use a tissue that you can dispose of immediately (cough and sneeze etiquette),
- wash your hands regularly with soap and water, avoid touching your eyes, nose or mouth (hand hygiene),
- should you need medical assistance, consult a doctor by telephone beforehand, informing him with reference to your travel.

If you come from a risk area as defined by the RKI (widespread community transmission)

If you have been to a risk area within the past 14 days, regardless of any symptoms

- Please avoid unnecessary contacts,
- Stay home as far as possible.

If you develop acute respiratory symptoms, regardless of severity, with or without fever, follow the above mentioned recommendations (hand hygiene, cough and sneeze etiquette)

- Should you need medical assistance, consult a doctor by telephone beforehand, informing him with reference to your travel
- Please find the competent local health authority here: <https://tools.rki.de/plztool/>

If you continue your journey

- Consider the respective travel advices.



Nuovo Coronavirus SARS-CoV-2

Informazioni su SARS-CoV-2

A partire dall'inizio di dicembre 2019 sono stati segnalati da Wuhan, capitale della provincia di Hubei in Cina, sempre più casi di una malattia respiratoria causata da un nuovo tipo di coronavirus (SARS-CoV-2).

La malattia viene trasmessa da persona a persona, principalmente attraverso le secrezioni respiratorie.

Dopo un periodo d'incubazione fino a 14 giorni, possono comparire i seguenti sintomi:

Febbre, tosse, difficoltà a respirare

Al ritorno da aree in cui sono stati segnalati casi di COVID-19

Se sviluppa febbre, tosse o difficoltà a respirare entro 14 giorni dal ritorno

- Eviti contatti inutili,
- Rimanga a casa se possibile,
- Mantenga la distanza dagli altri e si volti in direzione opposta a loro quando tossisce e starnutisce; copra la bocca e il naso con l'interno del gomito o usi un fazzoletto da buttare via immediatamente dopo l'uso (etichetta della tosse e dello starnuto),
- Si lavi regolarmente le mani con acqua e sapone, eviti di toccare gli occhi, il naso e la bocca (igiene delle mani),
- Se ha bisogno di assistenza sanitaria, contatti telefonicamente un medico prima di recarsi in visita, facendo riferimento al suo viaggio.

Se proviene da un'area a rischio definita dal RKI (grande quantità di casi)

Se è stato in un'area a rischio negli ultimi 14 giorni, indipendentemente dai sintomi:

- Eviti contatti non necessari,
- Rimanga a casa se possibile.

In caso di sintomi respiratori acuti di qualsiasi gravità con o senza febbre, attenersi alle istruzioni comportamentali sopra menzionate sull'igiene delle mani e l'etichetta della tosse e dello starnuto,

- Se ha bisogno di assistenza sanitaria, contatti telefonicamente un medico prima di recarsi in visita, facendo riferimento al suo viaggio.
- Può trovare il suo dipartimento sanitario di riferimento qui: <https://tools.rki.de/plztool/>

Se continua il proprio viaggio

- Consideri i consigli di viaggio del Ministero degli affari esteri.



Risikogebiete / risk areas
www.rki.de/ncov-risikogebiete



Gebiete mit Fällen/ areas with cases
www.rki.de/regionen-mit-covid-19-faellen

Hotline zum neuartigen Coronavirus
Bundesministerium für Gesundheit:
030 346 465 100
Unabhängige Patientenberatung Deutschland:
0800 0117722
Einheitliche Behördenrufnummer: 115

Stand: 27.02.2020



Reisehinweise Auswärtiges Amt



Weitere Informationen RKI

Bundesministerium für Gesundheit

Anordnungen des Bundesministeriums für Gesundheit nach dem Gesetz zur Durchführung der Internationalen Gesundheitsvorschriften (2005) (IGV-Durchführungsgesetz – IGV-DG) mit dem Ziel, die Einschleppung von Infektionen durch das erstmals im Dezember 2019 in Wuhan/China aufgetretene neuartige Coronavirus („SARS-CoV-2“) in die Bundesrepublik Deutschland oder ihre Ausbreitung zu verhindern

vom 28. Februar 2020

- I. *Auf Grund § 5 Absatz 1 des Gesetzes zur Durchführung der Internationalen Gesundheitsvorschriften (2005) (IGV-Durchführungsgesetz – IGV-DG) ordnet das Bundesministerium für Gesundheit im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur an:*

Beförderer von Reisenden, die mittels eines in der Islamischen Republik Iran, in der Italienischen Republik, in Japan, in der Republik Korea oder in der Volksrepublik China (einschließlich der Sonderverwaltungszone Hongkong und Macau) gestarteten Luftfahrzeugs, ausgelaufenen Schiffs oder mittels eines in der Italienischen Republik abgefahrenen Zuges oder eines von dort kommenden Kraftomnibusses in der Bundesrepublik Deutschland ankommen, haben diesen bei der Ankunft die in Anlage 1 dieser Anordnungen enthaltene Verhaltenshinweise zur Krankheitsvorbeugung oder für den Fall, dass Krankheitssymptome auftreten, zu geben.

Satz 1 gilt entsprechend für alle in der Bundesrepublik Deutschland tätigen Flughafenunternehmer und Betreiber von Häfen, Personenbahnhöfen und Omnibusbahnhöfen, die in ihren Einrichtungen die in Anlage 1 dieser Anordnungen enthaltene Verhaltenshinweise zur Krankheitsvorbeugung oder für den Fall, dass Krankheitssymptome auftreten, zu geben haben.

- II. *Auf Grund § 10 Absatz 1 des Gesetzes zur Durchführung der Internationalen Gesundheitsvorschriften (2005) (IGV-Durchführungsgesetz – IGV-DG) ordnet das Bundesministerium für Gesundheit an:*

Die verantwortliche Luftfahrzeugführerin oder der verantwortliche Luftfahrzeugführer eines in der Islamischen Republik Iran, in der Italienischen Republik, in Japan, in der Republik Korea oder in der Volksrepublik China (einschließlich der Sonderverwaltungszone Hongkong und Macau) gestarteten Luftfahrzeugs hat vor der ersten Landung auf einem Flughafen in der Bundesrepublik Deutschland die Allgemeine Erklärung für Luftfahrzeuge, Abschnitt über Gesundheit, gemäß Artikel 38 in Verbindung mit Anlage 9 IGV abzugeben.

III. Auf Grund § 12 Absatz 1 und § 17 Absatz 3 des IGV-DG ordnet das Bundesministerium für Gesundheit an:

Reisende, einschließlich der Besatzungsmitglieder, die mittels eines in der Islamischen Republik Iran, in der Italienischen Republik, in Japan oder in der Republik Korea gestarteten Luftfahrzeugs in der Bundesrepublik Deutschland ankommen, haben vor dem Verlassen des Luftfahrzeugs in einem Formular, der sog. Aussteigekarte, Angaben zum Flug und zur persönlichen Erreichbarkeit in den auf die Ankunft folgenden 30 Tagen zu machen; die Aussteigekarte soll dem Muster der Anlage 1 des IGV-DG entsprechen.

Reisende, einschließlich der Besatzungsmitglieder, die mittels eines in der Volksrepublik China (einschließlich der Sonderverwaltungszone Hongkong und Macau) gestarteten Luftfahrzeugs in der Bundesrepublik Deutschland ankommen, haben vor dem Verlassen des Luftfahrzeugs in einem Formular, der sog. Aussteigekarte, Angaben zum Flug und zur persönlichen Erreichbarkeit in den auf die Ankunft folgenden 30 Tagen sowie zu ihrem Aufenthaltsort in China, Kontaktpersonen und gesundheitlichem Befinden zu machen; die Aussteigekarte entspricht dem Muster der Anlage 2 dieser Anordnungen.

Satz 1 gilt entsprechend für Reisende, die mit einem Schiff in der Bundesrepublik Deutschland ankommen; die Aussteigekarte soll dem Muster der Anlage 1a des IGV-DG entsprechen.

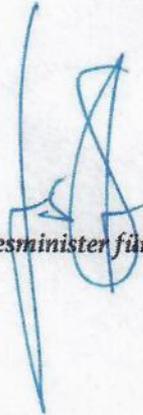
IV. Auf Grund § 12 Absatz 4 und § 17 Absatz 3 des IGV-DG ordnet das Bundesministerium für Gesundheit an:

Luftfahrtunternehmen müssen bei Flügen aus der Islamischen Republik Iran, aus der Italienischen Republik, aus Japan, aus der Republik Korea oder aus der Volksrepublik China (einschließlich der Sonderverwaltungszone Hongkong und Macau) in die Bundesrepublik Deutschland die bei ihnen vorhandenen Daten nach der Landung bis zu 30 Tage bereithalten; dies gilt insbesondere für elektronisch gespeicherte Daten zur Identifikation und Erreichbarkeit der Reisenden sowie für Sitzpläne.

Satz 1 gilt entsprechend für Reeder, Charterer und jede andere Person, die für den Betrieb eines Schiffs verantwortlich ist.

- V. *Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Anordnung nach I. haben keine aufschiebende Wirkung. Die sofortige Vollziehung der Anordnungen nach II. bis IV. wird angeordnet. Es handelt sich um eine Notstandsmaßnahme im öffentlichen Interesse, weil Nachteile für Leben und Gesundheit drohen und Gefahr im Verzug vorliegt.*
- VI. *Die vorstehenden Anordnungen des Bundesministeriums für Gesundheit werden durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur für den Bereich der zivilen Luftfahrt in den Nachrichten für Luftfahrer und in den Nachrichten für Seefahrer und im Verkehrsblatt bekannt gegeben. Sie gelten ab der Bekanntmachung bis zu ihrer Aufhebung durch das Bundesministerium für Gesundheit, die in derselben Weise bekannt gemacht wird. Sie ersetzen die Anordnungen des Bundesministeriums für Gesundheit vom 14. Februar 2020.*

Bonn, den 28. Februar 2020


Der Bundesminister für Gesundheit